

BDK-Landesdelegiertentag 2017 in Karlsruhe

Rückblick und Ausblick auf die Verbandspolitik der nächsten Jahre. +++ Steffen Mayer zum neuen Landesvorsitzenden gewählt. +++ Öffentlicher Festakt mit zahlreichen Vertretern aus Politik und Polizeiführung.



Steffen Mayer

Am 22. und 23. November 2017 fand im Akademiehôtel Karlsruhe der 15. ordentliche Landesdelegiertentag des Bund Deutscher Kriminalbeamter (BDK), Landesverband Baden-Württemberg statt.



Blick in das höchste Beschlussgremium des BDK

Während der zweitägigen Sitzung haben die Delegierten aus dem ganzen Bundesland die Verbandspolitik der nächsten vier Jahre festgelegt und einen neuen Landesvorstand gewählt.

Ein öffentlicher Festakt unter dem Motto: „Zukunftsoffensive Kriminalpolizei – Jetzt handeln!“ mit zahlreichen Vertretern aus Politik und Polizeiführung rundete den Delegiertentag ab und setzte verbandspolitische Akzente für die Kriminalpolizei.



Die Versammlungsleitung konzentriert in Aktion



Der Wahlvorstand arbeitet und protokolliert akkurat

**Der öffentliche Festakt am 22. November stand unter dem Motto:
„Zukunftsoffensive Kriminalpolizei – Jetzt handeln!“.**

Immerhin wurde dieses Thema durch die Regierungsparteien, Bündnis 90/Die Grünen Baden-Württemberg und CDU Baden-Württemberg im Koalitionsvertrag vereinbart. Den Regierungsauftrag mit Leben zu erfüllen ist damit keine Kür sondern aus Sicht des BDK Pflicht. Und zwar jetzt!

Der stellvertretende Ministerpräsident und Minister für Inneres, Digitalisierung und Migration **Thomas Strobl** (CDU) sprach zu diesem Thema. Er betonte, dass „die Kriminalpolizei das Rückgrat einer leistungsfähigen Verbrechensbekämpfung ist“ und die Politik die Kriminalpolizei dadurch unterstützt, dass sie die Rahmenbedingungen setzt.

Er bedankte sich für die herausragende Arbeit der Kriminalpolizei in Baden-Württemberg und betonte, dass wir stolz darauf sein können, dass wir eines der sichersten Länder im Bundesvergleich sind.

In Sachen Ausbildung sehe man inzwischen ebenso wie der BDK Handlungsbedarf, deswegen habe man aktuell die Weichen dafür gestellt, eine verwendungsorientierte Ausbildung an der Hochschule für Polizei (Y-Ausbildung) zu prüfen.

Dies können wir als BDK nur begrüßen, denn trotz aller Belastungen der Hochschule für Polizei können wir es uns nicht länger leisten, dieses Thema auf die lange Bank zu schieben.

Innenminister Strobl lobte zudem die ruhige, sachliche und sehr kompetente Art und Weise, wie der BDK seine Forderungen gegenüber der Politik zum Ausdruck bringt. Dies sei ein prägendes Merkmal des BDK Baden-Württemberg.

Auch der am Morgen von den Delegierten einstimmig neu gewählte BDK-Landesvorsitzende **Steffen Mayer** legte seinen Redeschwerpunkt auf das Thema *Zukunft der Kriminalpolizei Baden-Württemberg*.

Er betonte, dass er sich Sorgen um die Kriminalpolizei mache, denn die Rahmenbedingungen würden derzeit nicht zu den belastenden Umbrüchen in der Kriminalpolizei passen. Umbrüche, durch die massenhafte Zurrubesetzung von erfahrenen Kriminalistinnen und Kriminalisten, die im Zeichen einer strategischen Personalplanung durchaus bekannt waren.

Die Politik sei nun gefragt, die im Koalitionsvertrag angekündigte Zukunftsoffensive Kriminalpolizei in die Tat umzusetzen. Der BDK steht Politik und Polizeiführung gerne als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung.

Weiterhin nutzten die Abgeordneten Petra Häffner (Bündnis 90/Die Grünen BW), Thomas Blenke (CDU BW) und Sascha Binder (SPD BW) die Gelegenheit als Sprecherin/Sprecher für Innenpolitik bzw. Polizeithemen den Delegierten ihre Sicht der Dinge nahe zu bringen. Prof. Dr. Ulrich Goll (FDP/DVP) übermittelte den Delegierten seine Grüße, er musste krankheitsbedingt kurzfristig seine Teilnahme absagen. Die Abgeordneten der Grünen und der CDU betonten dabei die zurückliegende herausragende Zusammenarbeit mit dem scheidenden BDK-Vorsitzenden Manfred Klumpp.



Stellvertretender Ministerpräsident und Minister für Inneres, Digitalisierung und Migration Thomas Strobl (CDU)



BDK-Landesvorsitzender Steffen Mayer

Petra Häffner stellte zudem heraus, dass das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein wichtiges Anliegen ist. Denn auch Polizistinnen und Polizisten brauchen trotz aller Belastungen des Berufes Freiräume für die Familie, sei es im Bereich der Kindererziehung oder im Bereich der Pflege von Familienangehörigen.

Thomas Blenke betonte, dass Gewerkschaften und Parteien stets im Dialog bleiben müssten. Dies habe in der Vergangenheit mit dem BDK gut funktioniert. Man könne nicht immer einer Meinung sein, aber nur durch den regelmäßigen Austausch könne man gemeinsam an den Fragen arbeiten, die für die Beschäftigten in der Kripo wichtig sind.

Sascha Binder nahm Bezug auf die aktuellen Diskussionen zu den Änderungen im Polizeigesetz Baden-Württemberg. Er betonte, dass der Polizei verlässliche Eingriffsmaßnahmen an die Hand gegeben werden müssen – es aber nicht sein kann, dass am Ende das Bundesverfassungsgericht einen Strich durch die Rechnung macht. Die Legislative müsse Gesetze verantworten und beschließen, ohne dass das Bundesverfassungsgericht diese am Ende kassiert.



Steffen Mayer, Manfred Klumpp mit seiner Frau Anita und André Schulz

Für den BDK sprachen weiterhin der aus dem Amt geschiedene BDK-Landesvorsitzende **Manfred Klumpp**, der von den Delegierten am Vormittag zum neuen Ehrenvorsitzenden des Landesverbandes Baden-Württemberg gewählt wurde, und der BDK-Bundesvorsitzende **André Schulz**.

Als Hausherr der Stadt Karlsruhe begrüßte Erster Bürgermeister **Wolfram Jäger**, der als Leiter des Dezernats 2 auch die Themen Öffentliche Sicherheit und Ordnung verantwortet.

Die Kriminalpolizei in Baden-Württemberg steht in den nächsten Jahren in einer bisher kaum gekannten Umbruchphase. Daran hat auch Innenminister Thomas Strobl selbst keinerlei Zweifel gelassen. Viele erfahrenen Kriminalistinnen und Kriminalisten werden in Rente und Pension gehen. Eine junge und motivierte Generation rückt nach.

Damit verbunden sind aber viele strukturelle Fragen:

- Ist die aktuelle Ausbildung zum Einheitspolizisten noch zeitgemäß?
- Wie erreichen wir den potentiellen Nachwuchs für die Kriminalpolizei, der diesen Schritt nur geht, wenn es einen unmittelbaren und direkten Einstieg in die Kriminalpolizei gibt?
- Müssen wir uns nicht von Ideen des letzten Jahrtausends lösen und endlich eingestehen, dass eine zunehmende Spezialisierung innerhalb der Polizei faktisch jetzt schon zu verschiedenen Berufsbildern geführt hat – sowohl im Beamtenbereich, als auch bei den Tarifbeschäftigten?
- Wie können Kolleginnen und Kollegen der Schutzpolizei für eine Aufgabe in der Kripo interessiert und motiviert werden?
- Wie funktioniert zeitgemäßer öffentlicher Dienst in Sachen Vereinbarkeit von Familie und Beruf?
- Wie kann der öffentliche Dienst und die Tätigkeit in der Kriminalpolizei attraktiver gestaltet werden?

Das sind nur wenige der Fragen, die auf dem Landesdelegiertentag in Karlsruhe diskutiert und beraten worden sind.

Der BDK Baden-Württemberg hatte zu diesen Fragen bereits im Jahr 2016 eine Arbeitsgruppe eingesetzt und ist der Auffassung, dass eine **Zukunftsoffensive Kriminalpolizei Baden-Württemberg** nur dann funktionieren kann, wenn die politisch und polizeilich verantwortlichen Kräfte ein breit gefächertes, ineinandergreifendes und nachhaltiges Maßnahmenbündel schnüren und nicht nur Einzelmaßnahmen mit kosmetischem Charakter beschließen.

Die Delegierten beschlossen zu dem Arbeitspapier „**Zukunftsoffensive Kriminalpolizei Baden-Württemberg**“ daher einen Leitantrag, der die inhaltliche Verbandsarbeit in der nächsten Legislaturperiode mitprägen wird.

Das Arbeitsgruppenpapier sowie der Koalitionsvertrag der grün-schwarzen Landesregierung sind über die Webseiten des BDK im [Internet](#) abrufbar.



Blick auf die Nachmittagsveranstaltung am 22.11.2017



Klaus Sczepanek bei seiner Laudatio für den neuen Ehrenvorsitzenden



Neuer Vorsitzender Steffen Mayer, Minister Thomas Strobl und Ehrenvorsitzender Manfred Klumpp

Agenda des 15. Landesdelegiertentages

22. November 2017, vormittags, sowie 23. November 2017

Nichtöffentlicher Teil mit Geschäftsberichten, Neuwahlen und Beschlussanträgen

22. November 2017, 17.00 bis 19.30 Uhr

Festakt, öffentliche Veranstaltung mit Ehrengästen aus Politik, Polizeiführung und Justiz

- Begrüßung und Rede des BDK-Ehrevorsitzenden BW Manfred Klumpp
- Grußwort des Ersten Bürgermeisters der Stadt Karlsruhe Wolfram Jäger
- Rede des stellvertretenden Ministerpräsidenten und Ministers für Inneres, Digitalisierung und Migration Thomas Strobl (CDU)
- Grußwort Bündnis 90/Die Grünen BW MdL Petra Häffner
- Grußwort CDU BW MdL Thomas Blenke
- Grußwort SPD BW MdL Sascha Binder
- Grußwort BDK-Bundevorsitzenden André Schulz
- Rede des neuen BDK-Landesvorsitzenden Steffen Mayer

Neuer Landesvorstand im Amt – Kontinuität und Generationswechsel

In den vergangenen 16 Jahren hat Manfred Klumpp den BDK-Landesverband Baden-Württemberg als Landesvorsitzender konsequent nach außen vertreten und nach vorne gebracht. Er hat dem BDK im Südwesten ein Gesicht verliehen und war ein viel gefragter Ansprechpartner, Berater und Experte. Seit Anfang 2017 ist er in Pension und stellte deswegen sein Amt im Rahmen des LDT 2017 zur Verfügung. Als sein Nachfolger wurde Steffen Mayer gewählt.

Ein Generationenwechsel, der gleichzeitig von Kontinuität geprägt ist, denn die meisten der bisherigen Mitglieder des geschäftsführenden Landesvorstands stellten sich erneut zur Wahl und wurden wiedergewählt. Klaus Sczepanek, Anton Dieterle und Ernst Merdes traten, wie der Vorsitzende, aufgrund ihrer Pensionierung bzw. aus Altersgründen nicht mehr an. Wir wünschen ihnen an dieser Stelle alles Gute, viel Gesundheit und bedanken uns für das jahrelange Engagement im und für den BDK!



Der geschäftsführende Landesvorstand im Überblick

Nach den turnusmäßigen Neuwahlen setzt sich der geschäftsführende Landesvorstand nunmehr wie folgt zusammen:

Landesvorsitzender

 Steffen Mayer

Stellvertretender Landesvorsitzender

 Thomas Krohne


Stellvertretender Landesvorsitzender

 Reiner Pimpl

Stellvertretender Landesvorsitzender

 Dirk Reichenbach

Stellvertretender Landesvorsitzender

 Joachim Schröter


Landesgeschäftsführer

 Frank Braun

Stellvertretende Landesgeschäftsführerin

 Petra Wiesel

Landesschatzmeister

 Thorsten Benkel

Stellvertretender Landesschatzmeister

 Ralf Peter

Der Landesvorstand im Überblick

Der Landesvorstand besteht gemäß der Satzung aus dem geschäftsführenden Landesvorstand, den Bezirksverbandsvorsitzenden und ihren Stellvertreterinnen und Stellvertretern. Hinzu kommen Beisitzerinnen und Beisitzer für bestimmte Aufgaben oder Teile des Verbandes.

Die Funktionen der Beisitzerinnen und Beisitzer wurden ebenfalls im Rahmen des LDT 2017 bestätigt bzw. neu gewählt:



[Auf dem Bild fehlt Hans Maile]


Beisitzerin für Gleichstellungsfragen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, frauenpolitische Themenstellungen (Frauen- und familienpolitische Sprecherin)

 Petra Wiesel

Beisitzer Information, Kommunikation und Datenschutz

 Holger Friebe

Beisitzer Junge Kripo

 Jens Trumpp

Beisitzer Pensionäre/innen und Rentner/innen

 Michael Sutter

 Hans Maile

 Herbert Rath

Beisitzer für Rechtsschutz/Versicherungen

 Hans-Peter Frank

Beisitzerin Tarif

 Dominique Fülster

Weiterhin wurden als **Kassenrevisorin/Kassenrevisor** gewählt:

 Samena Hermann

 Gerhard Schmidt

Informatives Rahmenprogramm

Im Foyer des Akademiehoteles Karlsruhe informierten die BB Bank, die BGV Badische Versicherungen und die Firma PaX AG aus Ingelheim zu den Themen Geld, Versicherungen und Sicherheitstechnik für Fenster und Türen. Wir danken den Ausstellern für dieses Rahmenprogramm und ihre Unterstützung.